

## Fotoreise Schweiz im Frühling

Alpensegler, Flusseeschwalben und Alpensteinböcke



(Alpensegler/N. Stettler)

Die Schweiz ist mit seinen hohen Bergen und den zahlreichen Seen sehr vielfältig. In dieser Fotoreise besuchten wir einige der typischsten Tier- und Vogelarten der Schweiz und versuchten diese kreativ auf unseren Speicherkarten festzuhalten. Auch wenn das Wetter nicht immer ganz so mitgespielt hatte, wie wir uns das erwünscht hätten konnten wir schlussendlich doch auch einige tolle Begegnungen fotografisch festhalten und eindruckliche Blickwinkel für immer auf der Speicherkarte festhalten.

### Highlights der Reise:



Flusseeschwalben und Alpensegler im Flug fotografieren – und das auf Augenhöhe!



Schwalben, Schwalben und noch mehr Schwalben



Die farbigsten Vögel Europas – Mit Bienenfresser, Eisvogel, Kolbenenten und Wiedehopf konnten wir einige farbenprächtige Vögel fotografieren!

### Reisedaten:

Termin	Von 05.05.2025	Bis 10.05.2025
Reisedauer	6 Tage/ 5 Nächte	
Teilnehmerzahl	5 Reisende	
Unterkunft	Auberge La Sauge Hotel du Pont Steg	

**Reiseleiter** Nicolas

## Reiseverlauf

### Tag 1 Auch schlechtes Wetter kann uns nichts anhaben

Vom Treffpunkt aus ging es mit einer kurzen Fahrt in die Berge wo wir auf den Rest der Teilnehmenden trafen. Das Wetter zeigte sich jedoch nicht gerade von der besten Seite und so hockten wir vorerst zusammen ins warme Restaurant und besprachen hier unter anderem auch einige Einstellungen in der Kamera. In der Zwischenzeit hatte sich das Wetter minim gebessert, weshalb wir es dann schließlich auch raus in den Nebel wagten. Ganz vom Regen blieben wir zwar nicht verschont, neben einem Eichhörnchen wurden wir dann aber schlussendlich auch mit zwei zutraulichen Steinbock-Weibchen belohnt. Durch den Nebel war es zwar weiterhin nicht einfach, die beiden zu fotografieren. Die Stimmung wurde dadurch nur umso mystischer.

Auf dem Rückweg der Wanderung ging es schließlich wieder zurück ins Restaurant, wo wir ein wunderbares Fondue genossen. Gut mit Kalorien versorgt ging es schlussendlich wieder per Auto zurück ins Flachland wo wir abends unser Hotel ansteuerten.



(Alpensteinbock/ N. Stettler)



(Alpensteinbock/ N. Stettler)

### Tag 2 Schlechtes Wetter Part Zwei

Auch heute morgen war das Wetter nicht gerade ideal. Der starke Wind mochte zwar den Haubentaucher nicht viel anhaben, dennoch war es doch auch etwas gar viel Wind und entsprechend nichts mit Spiegelungen im Wasser. Immerhin, zeigten sich die Haubentaucher dennoch ganz gut und die Federbüschel am Kopf wurden vom Wind richtig schön verweht! Neben den Haubentauchern konnten wir an der schönen Location, inmitten des Schilfgebietes auch Zwergtaucher, Kolbenenten und Teich- sowie Drosselrohrsänger beobachten und fotografieren.

Auf dem Rückweg zum Hotel machten wir schließlich einen weiteren Stopp im weitläufigen Schilfgebiet. Hier kam uns dann aber das kühle Wetter und der steife Wind entgegen, indem sich hier hunderte Schwalben versammelten und zusammen mit Flussschwärmen auf die Jagd nach Köcherfliegen machten. Ideal um das Fotografieren von Vögeln im Flug zu üben!

Um das Glück jedoch wieder etwas auszugleichen war das Wetter gegen Abend leider nicht wirklich besser geworden. So war es denn auch dem Biber etwas gar zu kalt und windig, dass er erst relativ spät aus dem Bau kam. Immerhin gab es dennoch eine ganz schöne Begegnung, als einer der Familienmitglieder nicht unweit von uns am Ufer durchgeschwommen ist.



(Mauersegler/ D. Brauer)



(Rauchschwalbe/ N. Stettler)



(Rauchschwalbe/ D. Brauer)

### Tag 3 Vögel im Flug

Besonders der heutige Tag stand ganz besonders im Zeichen von Vögeln im Flug. So starteten wir frühmorgens bei einer Alpensegler-Kolonie, wo wir die pfeilschnellen Vögel wunderbar auf Augenhöhe fotografieren konnten. Die agilen Tiere wie auch der Regen machten uns dieses Unterfangen zwar nicht ganz so einfach, umso schöner ist es dann aber, wenn das Foto auch nach Wunsch entsprechend umgesetzt werden kann.



(Alpensegler/ N. Stettler)

Am Nachmittag machten wir uns dann das ganze etwas einfacher in dem wir uns auf die Suche nach den Flusseeeschwalben machten. Dank einem kleinen Turm inmitten eines Schilfgebietes konnten wir auch diese Vögel wunderbar auf Augenhöhe fotografieren. Im. Von den Alpensegler kommend war es denn auch ein Kinderspiel, die doch auch recht agilen Seeschwalben fotografieren zu können. Weiter konnten wir hier auch Zwergdommel und auch einen Eisvogel sehr gut beobachten.



(Flusseeeschwalbe/ N. Stettler)

### Tag 4 Eisvogel und Biber

Auch heute ging es frühmorgens aus den Federn. So suchten wir auf Sonnenaufgang hin eine Beobachtungshütte auf, wo wir die Eisvögel ungestört und aus nächster Nähe fotografieren konnten. Zur Zeit waren die Elternvögel auch gerade am Füttern, weshalb die prächtigen Vögel immer mal wieder mit Fischen angefliegen kamen und damit in ihrer Bruthöhle verschwanden. Davon zurückkehrend bedurfte es dann auch jeweils eine Bade-Session, direkt vor unserem Versteck! Weiter zeigte sich frühmorgens dann auch noch ein Biber ganz gut.



(Eisvogel/ N. Stettler)

Weiter konnten wir schlussendlich dann auch noch einige Grasfrösche in einem kleinen Teich entdecken. Ein ideales Motiv, um einmal den Effekt einer niedrigen Perspektive zu thematisieren und direkt auszuprobieren!



(Biber/ N. Stettler)

Im Anschluss galt es, die Sachen zu packen und vom Drei-Seen-Land Abschied zu nehmen. Nach Ankunft im Hotel im Wallis ging es schließlich zu einer Location im Talboden, wo sich eine ziemlich fotogene Bienenfresser-Kolonie befinden sollte. Diese wurde aber scheinbar aus wettertechnischen Gründen kurz vor unserer Ankunft verlassen, weshalb wir hier lediglich Rauchschwalben fotografieren konnten. Mit den Blumen-Feldern war dies zwar schon auch ein ganz attraktives Foto, die Bienenfresser blieben uns aber an diesem Nachmittag verwehrt.



(Rauchschwalbe/ N. Stettler)

## Tag 5 Gelbbauchunken und Rebberge

Das Wallis war in diesem Jahr generell etwas auf den Kopf gestellt, nachdem heftige Schneefälle im späten Frühling weitflächig praktisch alle Bäume zerstört oder zumindest stark kaputt gemacht haben. Wohl auch ein Grund wieso die Bienenfresser umziehen mussten, war, dass die Brutwand durch den Schnee auch etwas Schaden genommen hatte. Der viele Schnee bedeutete aber auch, dass die Murmeltiere noch immer unter einer Schneedecke waren und entsprechend nicht zu fotografieren waren.

Als Alternative haben wir entsprechend am Vormittag unweit von unserem Hotel zwei Studentinnen bei ihrer Forschungsarbeit begleitet und fotografiert. So konnten wir schlussendlich nicht nur tolle Nahaufnahmen von Gelbbauchunken und Smaragdeidechsen machen, wir konnten uns auch etwas in der Sparte „Conservation Photography“ üben. So konnten wir die beiden dann nicht nur direkt mit Fotos bei ihrer Forschungsarbeit unterstützen (zur Identifikation der unterschiedlichen Individuen) sondern auch für allfällige Öffentlichkeitsarbeit mit Bildern von ihnen selbst.

Gegen Mittag zogen wir dann schließlich weiter und machten uns auf die Suche nach den bisher verschollenen Bienenfresser. Eine andere Kolonie konnten wir dann zwar schlussendlich entdecken, wirklich gute Bilder blieben uns aber weiterhin verwehrt. Damit wir aber nicht ganz mit leeren Händen zum Hotel zurückkehren mussten sorgte dann allerdings ein Wiedehopf, der sich wunderbar im umliegenden Rebgebiet zeigte.

## Tag 6 Tag der Abreise

Frühmorgens brachen wir schließlich nochmals auf und suchten in der Nähe der Unterkunft nach diversen Bewohnern der Talseiten. Neben einem Zippammer-Männchen entdeckten wir dann schlussendlich nochmals einen Wiedehopf und auch eine Alpendohle was für einen guten Abschluss der Reise sorgte. Auch wenn uns das Wetter den einen oder anderen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, konnten wir schlussendlich doch mit einigen tollen Fotos die Rückreise antreten.



(Gelbbauchunke/ N. Stettler)



(Gelbbauchunke/ N. Stettler)



(Wiedehopf/ N. Stettler)



(Smaragdeidechse/ N. Stettler)



## Zielartenliste

### Vögel (70 Arten)

Höckerschwan  
Graugans  
Rostgans  
Stockente  
Kolbenente  
Gänsesäger  
Haubentaucher  
Zwergtaucher  
Kormoran  
Seidenreiher  
Graureiher  
Purpureiher  
Weisstorch  
Rotmilan  
Schwarzmilan  
Rohrweihe  
Mäusebussard  
Turmfalke  
Baumfalke  
Nachtreiher  
Teichhuhn  
Blässhuhn  
Lachmöwe  
Mittelmeermöwe  
Flusseeeschwalbe  
Ringeltaube

Kuckuck  
Mauersegler  
Alpensegler  
Eisvogel  
Bienenfresser  
Buntspecht  
Schwarzspecht  
Wendehals  
Feldlerche  
Wasseramsel  
Rauchschwalbe  
Mehlschwalbe  
Felsenschwalbe  
Bachstelze  
Rotkehlchen  
Hausrotschwanz  
Schwarzkehlchen  
Amsel  
Neuntöter  
Misteldrossel  
Mönchsgrasmücke  
Rohrschwirl  
Drosselrohrsänger  
Teichrohrsänger  
Schwarzkehlchen  
Nachtigall  
Kohlmeise

Blaumeise  
Schwanzmeise  
Dohle  
Elster  
Eichelhäher  
Rabenkrähe  
Kolkkrabe  
Alpendohle  
Saatkrähen  
Haussperling  
Feldsperling  
Buchfink  
Grünfink  
Rohrammer  
Stieglitz  
Goldammer  
Zippammer  
**Sonstige Tiere**  
Eichhörnchen  
Alpensteinbock  
Feldhase  
Biber  
Karpfen  
Rotfeder  
Gelbbauchunken